

29413 Dankensen (SAW)

[~3 km sÖ Flecken Diesdorf; UTM: U32 629 5844]

Die frühe Besiedlung des Gebietes von Dankensen dokumentiert sich in Fundstücken aus dem Zeitraum von ca. 2300 bis 1600/1500 v. u. Z. (Frühbronzezeit). Davor lagen steinzeitliche Kulturen der Glockenbecher und Schnurkeramik. Nach 1600 v. u. Z. folgt die Hügelgräberbronzezeit.



Die Kirche aus dem frühen 13. Jh. ist ein Feldsteinbau mit schmalere Chor. Einige Fenster und die zugesetzte Priesterpforte sind offensichtlich romanisch, während das gestufte Nordportal mit Backsteinrahmung trotz der profilierten Kämpferzone erst aus dem 14. Jh. zu stammen scheint. Der Turm aus unregelmäßigerem Feldstein-Mauerwerk aus dem 15. Jh. wurde im 19. Jh. um etwa 1,50 Meter in Backstein erhöht.

Der Innenraum ist flach gedeckt und hat einen relativ schmalen, runden Triumphbogen. Die Sakramentnische im Chor mit eisenbeschlagener Tür und eine rundbogige Piscina weisen auf das Alter der Kirche hin.

Als Piscina bezeichnet man ein kleines Wasserbecken mit Abfluss in mittelalterlichen Kirchen. Diese Becken dienen zum Händewaschen und der Reinigung des sakralen Geräts. Sie waren meist rechts vom Altar, manchmal auch in der Sakristei so angebracht, das die Reste des Weihwassers und der im Reinigungswasser vielleicht noch enthaltenen eucharistischen Partikel in der geweihten Erde des um die Kirche liegenden Friedhofs versickern konnten.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. [Abbendorf](#), [Drebenstedt](#), [Wüllmersen](#).

